

Inhalt

Top-News UBS startet neuen Fonds für kleinere Hartwährungsländer	1
Nachrichten Threadneedle-Star Jeremy Podger geht zu Fidelity	2
Editorial Gipfel der Glaubwürdigkeit	2
Top-Performer I Gold-ETFs und Index-Linker liegen auf der Lauer	3
Top-Performer II Die besten Fonds für Asien-Aktien seit Jahresbeginn	4
Top-Performer III Die besten Fonds für Osteuropa-Aktien seit Jahresbeginn	5
Top-Performer IV Die besten Fonds für Latino-Aktien seit Jahresbeginn	6
Top-Performer V Die besten Fonds für EM-Renten seit Jahresbeginn	7
Top-Performer VI Die besten Fonds für globale Renten seit Jahresbeginn	8
Top-Seller Sauren EM Balanced	10
Interview Klaus Kaldemorgen, Manager des DWS Concept Kaldemorgen, über seine bisherige Jahresbilanz	11
Experten-Tipp Hans-Otto Trümper, Grossebötzl, Schmitz & Partner	12
Musterdepots Keine Experimente	13
Fragebogen Birgitte Olsen	14
Fondsklassiker im Dauertest	15
Highlights aus dem Netz Geld-Scheffler, Gold-Plünderer und gemeine Kartengrüße	20
Impressum	20
Fondsstatistik	

DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

UBS startet Hartwährungs-Fonds



*Kauft Kurzläufer in Fluchtwährungen:
UBS-Manager
David Ric*

Die Schweizer UBS hat einen neuen Währungsfonds gestartet, der auf eher kleinere, dafür aber finanzpolitisch stabile Industriestaaten setzt. Im Fokus des von David Ric gemanagten UBS Currency Diversifier stehen kurzlaufende Staatsanleihen aus Australien, Neuseeland, Kanada, Singapur, Schweden, Norwegen und der

Schweiz. Andere Währungen dürfen maximal 20 Prozent des Fondsvermögens ausmachen. Als Beimischung nutzt Ric auch Geldmarktinstrumente sowie Unternehmensanleihen, die mindestens über die Rating-Note A verfügen. Angesichts des drohenden Niedergangs der bisherigen Welt-Leitwährungen US-Dollar, Euro und Yen taugt der Newcomer durchaus zum Verkaufsschlager. Zwar gibt es bereits eine Reihe einschlägiger Währungsfonds auf dem deutschen Markt. Die meisten davon versuchen allerdings, mit eher kurzfristig orientierten Derivate-Wetten Erträge zu generieren – und machen dabei wie der **Goldman Sachs Global Currency Plus**, der **D&R Best-of-Two Devisen** oder der **BNY Mellon Evolution Currency** Option nicht immer eine glückliche Figur.

Anzeige



FT Emerging ConsumerDemand
Profitieren Sie vom Konsum-Boom
in den Emerging Markets

Für mehr Informationen hier klicken!

FRANKFURT-TRUST
ASSET MANAGEMENT

Namen und Nachrichten



Jeremy Podger

Jeremy Podger, bislang Leiter des globalen Aktienteams bei Threadneedle und Manager des Threadneedle Global Select, wechselt zum Konkurrenten Fidelity und übernimmt dort den Fidelity Global Special Situations. [Mehr](#)



Hian-Boon Tay

Mit Hian-Boon Tay wechselt ein leitender Total-Return-Fondsmanager des Singapurischer Staatsfonds GIC ins Schwellenländer-Aktienteam der DWS. [Mehr](#)



Bryan Collings

Nordea bringt mit dem Nordea Global Emerging Markets Equity einen neuen Schwellenländerfonds auf den Markt. Als Berater verpflichtete die Gesellschaft Bryan Collings

von der Londoner Investmentboutique Hexam Capital Partners. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Gipfel der Glaubwürdigkeit

Eines steht nach dem Brüsseler Nacht-Marathon fest: Ruhe wird in der EU so schnell nicht einkehren. Die Vertragsverhandlungen, mit denen die Euro-Gruppe und sechs weitere Staaten nun eine Fiskalunion auf den Weg bringen wollen, ziehen sich voraussichtlich bis März hin. Ob Schweden, Tschechien und vielleicht sogar Ungarn dann dabei sein werden, ist ebenso offen wie die Frage, wie rechtsverbindlich ein solcher Vertrag ohne Großbritannien überhaupt sein kann. Wer vor dem Gipfel glaubte, die Zeit der politischen Börsen gehe allmählich zu Ende, sieht sich ein weiteres Mal getäuscht – ihre Stelzen werden länger und länger und länger.

Trotzdem könnte der 9. Dezember 2011 in der Geschichte der Europäischen Union später einmal als Wendepunkt zum

Guten gelten. Die Weichen für mehr Haushaltsdisziplin sind gestellt, eine gesetzlich verankerte Schuldenbremse und automatische Strafen für Defizitsünder sollen die größten Fehler der Vergangenheit beseitigen. Die Botschaft, dass es Angela Merkel und Nicolas Sarkozy mit ihrem Ringen um mehr Glaubwürdigkeit ernst meinen, dürfte früher oder später ankommen. Allerdings nur unter einer Bedingung: Ihre Standhaftigkeit, mit der sie den Ruf des britischen Premiers David Cameron nach Sonderregeln abbügelten, müssen sie 2012 auch in den eigenen Reihen konsequent durchhalten.

Anzeige

„Aber sicher investiere ich.“

Jetzt auf Aktienchancen mit Dividendenpuffer setzen.
Mit dem DWS Top Dividende*****

Die Bewertungen vieler Unternehmen erscheinen derzeit günstig. Wer in Aktien investieren und seine Anlage gleichzeitig mit einem Puffer versehen möchte, sollte auf eine Dividendenstrategie setzen. Und zwar auf eine mit 5 Sternen: auf den DWS Top Dividende***** – ausgezeichnet mit der Höchstnote von Morningstar™.

» www.DWS.de

GELD GEHÖRT ZUR NR.1.



Deutsche Bank Gruppe

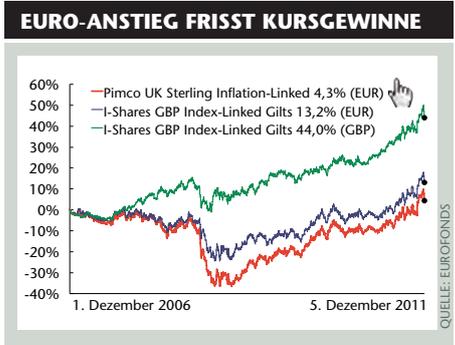
*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVJ, Stand: Ende Juni 2011. Den Verkaufprospekt mit Risikohinweisen und die wesentlichen Anlegerinformationen sowie weitere Informationen erhalten Sie kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main, Gesamtkostenquote p. a. (Stand 30.09.2010): DWS Top Dividende 1,450% zzgl. 0,085% erfolgsbez. Vergütung aus Wertpapierleihe-Erträgen. Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Antilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. © (2011) Morningstar Inc. Stand: 31.09.2011. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen 1. sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; 2. dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und 3. deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.



Gold-ETFs und Index-Linker liegen auf der Lauer

Die besten Investmentfonds des laufenden Jahres sind in den vergangenen Wochen noch ein Stück enger zusammengerückt. Ob bis Ende Dezember ein Short-, ein Gold- oder ein Renten-Produkt das Rennen macht, ist völlig offen

Noch wissen die Börsen nicht recht, was sie von den Beschlüssen des Brüsseler Gipfels halten sollen. Der Dax beispielsweise ging am Freitagmorgen zunächst in die Knie, konnte seine Verluste dann aber sehr schnell reduzieren. Offensichtlich werten die Marktteilnehmer die Ankündigung einer Fiskalunion ohne Großbritannien nicht als den großen Befreiungsschlag, auf den manche vielleicht gehofft hatten. Titel wie Deutsche Bank und Commerzbank litten zudem unter den Ergebnissen des am Donnerstag veröffentlichten Stresstests, der bei beiden Häusern Kapitallücken in Milliardenhöhe ans Tageslicht brachte. Gute Aussichten also für die beiden Short-ETFs auf den Branchenindex Stoxx Europe 600 Banks, ihre aktuelle Spitzenposition bis zum Jahresende zu verteidigen.



Marathonläufer auf der Londoner Tower Bridge: Britische Anleihen – inflationsgeschützt oder nicht – waren in den vergangenen fünf Jahren nur auf Pfund-Basis ein gutes Investment

Gute Chancen auf den Jahressieg haben auch noch Gold-Indexpapiere – vor allem dann, wenn die Europäische Zentralbank nach amerikanischem Vorbild versucht, die Börsen mit frischem Geld zu beruhigen und damit unweigerlich Inflationsängste schürt.

Letzteres könnte auch inflationsgebundenen Anleihen weiteren Auftrieb geben (siehe Seite 8). Drei entsprechend ausgerichtete, allerdings statt auf Euro auf Britische Pfund lautende Rentenfonds standen Anfang Dezember erstmals unter den Top 15.

TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011*
1	Lyxor Stoxx Eur. Banks Short	26,6
2	DB X-Track. Stoxx Banks Short	26,5
3	RBS Physical Gold ETC	23,6
4	ETFS Physical Gold	23,3
5	Gold Bullion Securities	23,3
6	Lyxor Europe Basic Res. Short	23,1
7	Comstage Bund Future Lev.	23,0
8	Source Physical Gold ETC	22,0
9	Russell Long Dated Gilt	20,7
10	Frankf. Aktienfonds für Stiftungen	16,7
11	Naspa Creativ-Invest 7 Deka	16,4
12	DWS Vors. Rentenfonds XL Dur.	15,4
13	I-Shares GBP Index-Linked Gilts	15,2
14	Pimco UK Sterling Infl.-Linked	14,9
15	Russell UK Index Linked	14,6
	...	
7306	HWB Gold & Silber Plus	-44,7
7307	FS Gold & Silver Reserve	-44,9
7308	Active DSC Opportunity	-45,8
7309	DB X-Trackers Vietnam	-46,1
7310	Huser Invest New Horizon	-46,8
7311	Comstage PSI-20 Leverage	-47,8
7312	Active DSC Return	-47,9
7313	Nexus Global Opportunities	-51,6
7314	LSF Asian Solar & Wind	-56,2
7315	Lyxor MSCI Greece	-61,1

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

* Wertentwicklung in Prozent

Anzeige

Unser Global Megatrend Selection Fonds.

Eine große Chance, die man ergreifen sollte.

Aktienfonds Asien: Performance-Retter Australien

Inflation, Wachstumssorgen – auch Asien war 2011 kein Hort der Sicherheit. Doch je nach regionalem und thematischem Schwerpunkt weichen die Ergebnisse entsprechender Aktienfonds stark voneinander ab



Setzen unterschiedliche Schwerpunkte: UBS-Manager **Namit Nayegandhi** (links) und **Parameswara Krishnan** von der norwegischen DNB

Australien gehört nicht zu Südostasien – dominiert aber gleichwohl das Portfolio diverser Aktienfonds, die das Wort „Asia“ im Namen tragen. Augenfälliges Beispiel ist der I-Shares DJ Asia Pacific Select Dividend 30, der laut Prospekt die dividendenstärksten Aktien der „entwickelten Volkswirtschaften der Region“ bündelt. Das sind per Definition neben Australien nur noch Japan, Neuseeland, Hongkong und Singapur. Geschadet hat der mit rund 70 Prozent sehr starke Fokus auf die drei erstgenannten Länder im laufenden Jahr nicht: Zum Stichtag 2. Dezember ist der von der Blackrock-Tochter I-Shares aufgelegte ETF der einzige Aktienfonds der Kategorie Südostasien/Pazifik, der für 2011 ein positives Ergebnis ausweist. Der zweitplatzierte Newton Asian Income kommt immerhin

noch auf einen Australien-Anteil von 25 Prozent, während der Nordasia.com auf Rang 3 einen deutlichen Schwerpunkt bei japanischen Technologietiteln setzt.

Der einzige Fonds aus den Top 5, in dem Unternehmen aus Australien oder Japan keine Rolle spielen, ist der UBS Asian Consumption. Dieser im März 2000 aufgelegte Themenfonds investierte ursprünglich ähnlich wie der Nordasia.com ausschließlich in Technologietitel, änderte aber im Sommer 2009 seinen Schwerpunkt. Seither konzentriert sich Fondsmanager **Namit Nayegandhi** auf Unternehmen, die von der Kaufkraft der wachsenden Mittelschicht in Asiens Schwellenländern profitieren sollen. Regional liegt der Schwerpunkt derzeit in Südkorea (23 Prozent) und China (inklusive Hongkong 32 Prozent).

Neben dem weit abgeschlagenen Branchenfonds LSF Asian Solar & Wind finden sich am Ende des Feldes zwei Fonds, die sich recht monothematisch den beiden Brickländern China und Indien widmen: Im Mellon Vietnam, India & China liegt der Anteil bei 91 Prozent, im DNB Asian Small Cap von Indien-Spezialist **Parameswara Krishnan** sogar bei 95 Prozent.

DAS JAHR DES KONSUMS



Seit Sommer 2010 gehen die zuvor parallel verlaufenden Fonds unterschiedliche Wege

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Aktienfonds Asien/Pazifik

RANG	FONDSNAME	2011*
1	I-Shares DJ Asia Pac. Sel. Div. 30	3,5
2	Newton Asian Income	-1,4
3	Nordasia.com	-4,4
4	First State Asia Pacific Leaders	-5,5
5	UBS Asian Consumption	-5,8
...		
212	Nestor Fernost	-32,1
213	UBAM Asia Equity	-32,3
214	DNB Asian Small Cap	-32,7
215	Mellon Vietnam, India & China	-43,4
216	LSF Asian Solar & Wind	-56,2

* Wertentwicklung in Prozent

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

Anzeige

GAM Star China Equity

Chinas steigendes
Wachstumspotenzial
einfangen



Mehr Informationen erhalten Sie unter germany@gam.com oder beim Besuch unserer Internetseite www.gam.com/starchina

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54-62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

Aktienfonds Osteuropa: 2011 war nichts zu holen

Rückblickend hätte es Anfang des Jahres für auf Osteuropa spezialisierte Aktienfonds nur eine Empfehlung gegeben: Finger weg. Ähnlich wie in Asien variieren die mit den einzelnen Fonds erzielten Verluste aber erheblich



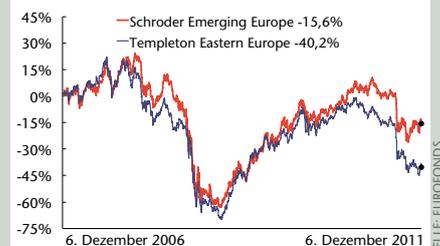
Allan Conway (links) schwimmt in Russland mit der Masse, Mark Mobius setzt auf einen Turnaround bei Bankaktien

Der von Citywire, S&P und Sauren mit Höchstnoten dekorierte, für neue Anleger aber leider geschlossene Nevsky Eastern European gilt beileibe nicht als Indexfonds. Trotzdem haben dessen Manager Martin Taylor und Nick Barnes 2011 zum Stichtag 2. Dezember exakt dasselbe Ergebnis erzielt wie ein von Comstage angebotener ETF auf den MSCI Eastern Europe. Das bestens aufeinander eingespielte Duo hat ein Faible für die Moskauer Börse und dort vor allem für marktbreite Standardwerte – was bereits zu großen Teilen die am ehesten Erfolg versprechende Strategie der vergangenen Monate umreißt. Ganz ähnlich agieren auch Allan Conway und Tom Wilson beim Schroder Emerging Europe: Dort machen russische Aktien derzeit mehr als 60 Prozent aus, und unter den Top 5 finden

sich mit Lukoil, Gazprom und Surgutneftegaz die einschlägig bekannten Energie-Multis des Landes.

Was 2011 beim Schlusslicht Templeton Eastern Europe schiefgegangen ist, erschließt sich ebenfalls auf den ersten Blick. Dessen Manager Mark Mobius gewichtet russische Aktien nur mit knapp 40 Prozent und kauft stattdessen lieber in der Türkei und in Österreich – insbesondere im mit ebenfalls fast 40 Prozent deutlich übergewichteten Bankensektor. In Osteuropa expandierende Institute wie die Wiener Erste Bank und Raiffeisen International verloren jedoch angesichts der sich immer weiter zuspitzenden Schuldenkrise seit Jahresmitte dramatisch an Wert, ebenso wie die ungarische OTP Bank oder einige von Mobius gehaltene türkische Kreditinstitute. Und auch in Russland und im Energiesektor bewies der Templeton-Manager in den vergangenen Monaten mit dem Fernsehsender CTC Media und dem kasachischen Gasproduzenten Kazmunaigas Exploration keine glückliche Hand. Mobius wäre jedoch nicht Mobius, würde er die von ihm getätigten Investments nicht vehement verteidigen: „Langfristig schaffen wir damit die Basis für einen erheblichen Mehrwert.“

KALT ERWISCHT



Nach vier Jahren Gleichlauf steht der Templeton-Fonds erst einmal im Abseits

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Aktienfonds Osteuropa

RANG	FONDSNAME	2011*
1	Comstage MSCI Eastern Europe	-14,5
	Nevsky Eastern European	-14,5
3	Schroder Emerging Europe	-14,8
4	Uni EM Osteuropa	-16,1
5	Deka-Convergence-Aktien	-16,2
...		
64	Espa Vinis Stock Europe Em.	-28,9
65	Berenberg East Eur. Equity Sel.	-29,5
66	SEB Eastern Europe Small Cap	-31,5
67	East Capital Conv. East. Europ.	-32,0
68	Templeton Eastern Europe	-36,3

* Wertentwicklung in Prozent

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

Anzeige

Aktiv oder Passiv?



fundinfo.com

Europas Portal für Dokumente, Informationen und Pflichtpublikationen von Investmentfonds.

www.fundinfo.com

Wir haben uns für beides entschieden.



etfinfo.com

Europas Portal für Daten, Informationen und Analysen von Exchange Traded Funds.

www.etfinfo.com

Einfach. Aktuell. Umfassend. Kostenlos.

Weitere Informationen: fundinfo AG, info@fundinfo.com – www.fundinfo.com – www.etfinfo.com – www.fundinfo.tv

Aktienfonds Lateinamerika: Ohne Index geht's am besten

Auch in Lateinamerika wird wohl kein Fonds das Jahr 2011 mit einem positiven Ergebnis beenden. Anders als vielfach in Asien und Osteuropa machte sich jedoch dort in den vergangenen Monaten aktives und konträres Management bezahlt



Scheren sich keinen Deut um den Index: First-State-Manager Millar Mathieson (links) und Jonathan Asante

Was Russland für Osteuropa ist, das ist Brasilien für Lateinamerika: Im Vergleichsindex MSCI Latin America nimmt das größte Land der Region rund 63 Prozent ein, und die meisten aktiv verwalteten Lateinamerika-Fonds setzen sogar noch eins oben drauf. Brasilien-Quoten von 65 oder sogar 70 Prozent waren in der Vergangenheit keine Seltenheit und führten meistens auch zum Erfolg. In der vorläufigen Auswertung für 2011 (Stichtag: 2. Dezember) liegt jedoch mit dem First State Latin America ein völlig anders aufgestellter Fonds vorn: Dort kommt Brasilien nur auf 35 Prozent und liegt damit gerade einmal 5 Prozentpunkte vor Chile – einem Land, dem die MSCI-Index-Macher lediglich 7 Prozent zugestehen.

Zu einer solchen Asset Allocation gehört Selbstvertrauen, doch daran mangelt es Jonathan Asante nicht. „Den Index zu ignorieren ist der beste Weg, ihn mittelfristig zu schlagen“, sagt der Manager des sehr erfolgreichen First State Global Emerging Markets Leaders (siehe Seite 18), der sich gemeinsam mit Millar Mathieson auch um den erst 2009 gestarteten Lateinamerika-Fonds der schottischen Gesellschaft kümmert. Zwar hält Asante Chile für „die eigentliche Erfolgsstory in Lateinamerika“, das hohe Gewicht des Landes in seinem Portfolio führt er jedoch ausschließlich auf unternehmensspezifische Gründe zurück. Zu seinen größten in Santiago beheimateten Positionen gehören der Softdrink-Abfüller Embotella Andina und der Wasserversorger Inversiones Aguas.

Was Brasilien betrifft, so missfällt Asante das „übergroße Vertrauen“ in konstant hohe Rohstoff-Importe nach China. Auch sei es mitunter schwer, Qualitätsunternehmen zu einem angemessenen Preis zu finden. Überzeugt ist er allerdings unter anderem vom Energieversorger Tractebel Energia und von dem Sicherheitskarten-Hersteller Valid Solucoes, die im First State Latin America ebenfalls unter den Top Ten rangieren.

FIRST STATE LATIN AMERICA



Anders als der Index stieg der Fonds im zweiten Halbjahr 2010 kontinuierlich weiter

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Aktien Lateinamerika

RANG	FONDSNAME	2011*
1	First State Latin America	-10,9
2	ISI Latin America Equities	-13,6
3	Aberdeen Latin American Equity	-14,5
4	Jyske Latin American	-16,3
5	I-Shares MSCI Latin America	-16,5
...		
35	Pinebridge Latin America Equity	-25,4
36	Clariden Leu Latin America	-25,5
37	Oyster Lat-Am Opportunities	-25,5
38	Hansberger Em. Latin America	-27,2
39	Pinebridge Lat. Am. Small & MC	-29,2

* Wertentwicklung in Prozent

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

Anzeige

www.nordea.de

Nordea

Nordea 1 –
Emerging Consumer Fund

ISIN: LU0390857471

Schwellenländer-Renten: Von Doppelplus bis Doppelminus

Weil traditionelle Staatsanleihen kaum noch etwas einbringen, sind Zinspapiere aus Schwellenländern heiß begehrt. Doch nicht bei allen auf die Region konzentrierten Rentenfonds hat sich 2011 der Einstieg gelohnt



Spitzenreiter und Schlusslicht im laufenden Jahr: Allianz-Manager Tim Haaf (links) und Selfmade-Millionär Peter Pühringer

Kaufen oder nicht kaufen? Diese Frage stellt sich immer wieder beim Blick auf den ZZ 1. Zwar rangiert der von **Peter Pühringer** verwaltete Klassiker im laufenden Jahr mit einem Minus von 18,5 Prozent ganz am Ende seiner Vergleichsgruppe. Langfristig gab es jedoch kaum ein besseres Investment: Seit der Auflage im Sommer 1996 legte der Anteilspreis um sage und schreibe 1.411 Prozent zu, der ein Jahr später gestartet und 2011 ebenfalls in den Sei-

len hängende ZZ 2 schaffte seither 964 Prozent. Also die aktuelle Schwäche gezielt zum antizyklischen Einstieg nutzen?

Das Problem: Pühringer selbst hat nicht das geringste Interesse an neuen Mitinvestoren. Deshalb erhöhte er den Ausgabeaufschlag für beide Fonds schon vor Jahren auf 10 Prozent und liefert außer den gesetzlich vorgeschriebenen Rechenschaftsberichten keinerlei verwertbare Informationen über sein Tun. Wer bei ihm einsteigt, muss also viel Vertrauen mitbringen – und teilweise recht starke Schwankungen aushalten können.

Aus dem restlichen Feld ragt im laufenden Jahr vor allem der Allianz Emerging Markets Bond heraus, dessen Manager **Tim Haaf** bis zum Stichtag 2. Dezember als einziger ein zweistelliges Ergebnis schaffte. Den größten Teil des Gewinns erzielte Haaf mit brasilianischen und russischen Dollar-Anleihen,

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Rentenfonds Schwellenländer		
RANG	FONDSNAME	2011*
1	Allianz Emerging Markets Bond	10,8
2	ISI Emerging Markets Bond	7,3
3	AXA Emerging Markets Bonds	6,2
4	DB X-Trackers EM Liq. Eurobond	5,9
5	KBC Bonds Emerging Markets	5,4
...		
116	BNPP Bond World Emerging	-8,8
117	Threadneedle EM Local	-9,1
118	Thames River High Income	-12,2
119	ZZ 2	-16,2
120	ZZ 1	-18,5

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

* Wertentwicklung in Prozent

deren Währungsrisiko er größtenteils absichert. Die rechnerische Rendite seines Portfolios liegt aktuell bei rund 5 Prozent. Ohne Risiko ist allerdings auch dieser Fonds nicht: Nach der Lehman-Pleite im September 2008 etwa brach er um mehr als 30 Prozent ein.

Anzeige

„Neue Wege geht man am besten mit ihrem Entdecker.“

Robert Beer, Robert Beer Investment GmbH

Innovative Investmentlösungen muss man erst entwickeln und dann auch umsetzen können. Und das geht am besten mit einem Partner, der bei der Umsetzung und beim Vertrieb wegweisend ist. Und das von Deutschland oder Luxemburg aus. Genau deshalb vertraut ein Innovator wie Robert Beer auf uns. Entdecken auch Sie Ihre Chance: +49 (0) 69 710 43-555

www.universal-investment.de

UNIVERSAL INVESTMENT
Administration • Insourcing • Risk Management

Rentenfonds Global: Real an Wert gewonnen

Trotz der unterschwellig seit langem vorhandenen Angst vor Inflation spielen Rentenfonds, die Anleger vor diesem Risiko schützen wollen, hierzulande nur eine Nebenrolle. Das könnte sich ändern, denn 2011 stimmt die Performance



Holger Brauer (links) profitiert von Inflations-sorgen, Klaus Blaabjerg leidet unter nachrangigen Versicherungs-Anleihen

Wer sich mit der **Funktionsweise von inflationsgeschützten Anleihen** auskennt, weiß: Solange die Wirtschaft wächst und die Inflation niedrig bleibt, schneiden Käufer derartiger Papiere fast immer schlechter ab als mit traditionellen Zins-Investments. Davon jedoch kann im laufenden Jahr keine Rede sein: In der Liste der fünf besten globalen Rentenfonds zum Stichtag 2. Dezember finden sich gleich vier Produkte, die eine entsprechende Anlage-

politik verfolgen. Den größten Zuwachs erzielte dabei der Nomura Real Return, dessen Manager **Holger Brauer** vor allem mit Anleihen aus im Vergleichsindex Barclays Global ILB EUR Hedged kaum vertretenen Ländern wie Schweden, Kanada oder Südkorea punktete. Doch auch in den Vorjahren konnte sein im Herbst 2004 aufgelegter Fonds im freien Wettbewerb ohne weiteres mithalten: Die durchschnittliche Rendite seit dem Start beträgt 4,8 Prozent gegenüber 4,6 Prozent im globalen Renten-Index.

Von solch einer Konstanz können die Käufer des Sparinvest Investment Grade Value Bonds auf Rang 338 nur träumen. Der von Klaus Blaabjerg betreute Fonds legte zwar 2009 um 45 Prozent und 2010 um 17 Prozent zu, büßte zuvor aber in der Spitze auch 58 Prozent ein. Im laufenden Jahr brachten ihn vor allem nachrangige Versicherungs-Anleihen in die Bredouille, deren Risiken der

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Renten International		
RANG	FONDSNAME	2011*
1	Nomura Real Return	10,8
2	LGT Bond Global	7,3
3	MFS Meridian Inflation Adjusted	6,2
4	Parvest Bond World Infl.-Linked	5,9
5	DB X-Tr. I-Boxx Gl. Infl.-Linked	5,4
...		
335	SLF Bond Global Corporates	-9,7
336	Aberdeen World Bond	-10,4
337	Aduno Global Invest	-10,7
338	Sparinvest Inv. Gr. Value Bonds	-12,6
339	Amundi Bond Global	-12,7

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

* Wertentwicklung in Prozent

breite Markt Blaabjerg zufolge aber deutlich überschätzt. Dass dies mutigen Investoren Chancen eröffnet, ist klar – wo die Übertreibung aufhört und der Sparinvest-Fonds zu einem lohnenden Turnaround-Kandidaten wird, bislang allerdings nicht.

Anzeige

„In stürmischen Zeiten ist der sichere Hafen der beste Hafen.“

Dr. Hendrik Leber, ACATIS Investment GmbH

Wer bei uns vor Anker geht, kann auf langjährige Expertise und umfassendes Know-how in allen Fragen der Strukturierung und Administration von Fonds an den Standorten in Deutschland und Luxemburg vertrauen. Eine Qualität, die bestens zur Value-Strategie von ACATIS-Gründer Dr. Hendrik Leber passt und die uns zum Marktführer für Private-Label-Fonds gemacht hat. Wohin dürfen wir Sie lotsen? +49 (0) 69 710 43-555

www.universal-investment.de

UNIVERSAL INVESTMENT
Administration • Insourcing • Risk Management

„Auch Kupfer könnten goldene Zeiten bevorstehen.“

Wie man mit Rohstofffonds Erfolgsstorys schreibt, weiß kaum einer besser als die Earth Resource Investment Group (ERIG). Ihr Gründer, Dr. Joachim Berlenbach, über duale Expertise, die Zielgruppe Champions League und eine besondere Partnerschaft.



Dr. Joachim Berlenbach,
Earth Resource Investment Group (ERIG)



Wieso sollten Anleger auf Rohstoffe und Rohstoffaktien setzen?

Anleger sollten zunächst unterscheiden zwischen Gold und Industrierohstoffen wie Öl, Kupfer oder Stahl, die für den Aufbau einer soliden Mittelschicht in den Schwellenländern wichtig sind.

Bei Gold empfehlen wir eine Kombination von physischem Gold und Goldaktien, bei Industrierohstoffen lassen sich mit dem richtigen Timing und der richtigen Marktlage entsprechende Aktien zu sehr günstigen Preisen kaufen.

Welches Metall ist derzeit für Sie das interessanteste?

Angesichts der strukturellen Krise der westlichen Volkswirtschaften und der Turbulenzen an den Kapitalmärkten gehört Gold in jedes Portfolio! Auch Kupfer könnten paradoxerweise durch die Energiewende goldene

Zeiten bevorstehen. Braucht doch beispielsweise jede Windturbine rund vier Tonnen Kupfer.

Was unterscheidet Sie und Ihr Team von anderen Fondsmanagern?

Rohstoffe wie Gold findet man nicht am Schreibtisch, deshalb haben unsere Rohstoffanalysten und Portfoliomanager ausnahmslos alle jahrelang in der Rohstoffexploration oder -produktion gearbeitet. Als Geologen, Bergbauingenieure oder Geophysiker sind sie vom Fach und bewerten Minen, Ölfirmen oder Explorationsunternehmen auch weltweit vor Ort. Zugleich haben unsere Experten eine solide Finanzausbildung als Investmentanalysten und verfügen über eine langjährige tiefgehende Erfahrung an den Finanzmärkten.

Wie haben Sie es geschafft, Ihre Fonds an die Spitze zu bringen?

Meines Erachtens konnten wir überzeugend zeigen, dass wir mit unserem fundamental orientierten Ansatz und solider technischer und finanztechnischer Analyse die besten Aktien aus dem Rohstoffuniversum herauspicken können. Auch wenn die Wertent-

wicklung aufgrund der Besonderheit dieser Märkte kurzfristig vergleichsweise stark schwanken kann.

Wieso sollten auch institutionelle Anleger auf Ihre Rohstofffonds setzen?

Unsere Fonds sind für alle Anleger interessant, die „Alpha“ für Rohstoffaktien suchen, sprich Investments und Renditen jenseits der Benchmark. Neben unserem besonderen Know-how bei Rohstoffen profitieren insbesondere institutionelle Anleger von der täglichen Handelbarkeit der Fondsanteile sowie vom einfachen und direkten Kontakt zum Portfoliomanagement. Dies ist in turbulenten Marktphasen definitiv ein Vorteil.

Warum setzen Sie bei Ihren Fonds auf die größte unabhängige Fondsplattform?

Als wir 2006 den ersten Fonds aufsetzten, suchten wir eine Fondsplattform, bei der wir uns zum einen auf die kompetente Administration unserer Fonds verlassen konnten und die uns zum anderen trotz unseres Status als Neulinge auch in der Vermarktung der Fonds angemessen betreuen konnte.

Bei Universal-Investment erhalten wir einen einzigartigen Service. Bei der Administration der Fonds kommt uns ihre langjährige Erfahrung zugute. Beim Vertrieb insbesondere im deutschsprachigen Raum profitieren wir vom Netzwerk der Vertriebstochter UVS und auch in Sachen Marketing und Kommunikation haben wir einen sehr professionellen Partner. So können wir unsere Fonds auch bei institutionellen Investoren platzieren, der Champions League.

UNIVERSAL INVESTMENT

Administration • Insourcing • Risk Management

Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der Profi-Berater



FOTO: GETTY IMAGES

Aussichtsplattform in Hongkong: Aktienfonds mit dem Fokus auf Südostasien stellen im neu aufgelegten Sauren Emerging Markets Balanced mit 18 Prozent die aktuell größte Position

Der Mann von der Sparkasse schwärmt für Deka-Fonds, Volks- und Raiffeisenbanken machen den Weg frei für Union Investment – aber was empfehlen freie Berater, die außer zu den beiden exklusiv gebundenen Gesellschaften den Kontakt zu fast jedem Anbieter herstellen können? DAS INVESTMENT, Schwesternmagazin von DER FONDS, liefert in monatlich aktualisierten **Top-Seller-Listen** Antworten. DER FONDS wiederum zeigt, wie je ein Klassiker oder ein Newcomer aus diesen Listen aktuell aufgestellt ist.

Klassiker-Update: Sauren Emerging Markets Balanced



Eckhard Sauren

Bei aller Konkurrenz – in einem Punkt ziehen die Maklerpools BCA und Argentos an einem Strang: Von erfahrenen und krisenerprobten Managern gesteuerte Mischfonds sind im aktuellen Marktumfeld das Nonplusultra. Das gilt auch oder vor allem für den Bereich der Emerging Markets, wo die Mehrheit der angeschlossenen Berater auf Eckhard Sauren vertraut.

Der Kölner Dachfonds-Pionier mischt mit seinem Team 40 Prozent Aktienfonds mit weiteren 40 Prozent Rentenfonds und 20 Prozent Hedgefonds – allesamt spezialisiert auf jene Länder, die mit ihrem Wachstum die Weltwirtschaft wieder ankurbeln sollen. In regelmäßigen Abständen passt er zudem durch Rebalancing die ursprüngliche Gewichtung der drei Segmente wieder an.

Rund vier Monate nach dem Start hat Sauren das Fondsvermögen von derzeit 6,5 Millionen Euro auf rund 20 verschiedene Schwellenländer-Fonds verteilt. Dazu gehören bekannte Klassiker wie der Comgest Magellan oder der Fidelity South East Asia, aber auch für Privatanleger bislang eher

SAUREN EMERGING MARKETS BALANCED



QUELLE: EUROFONDS

Seit der Auflage vor viereinhalb Monaten liegt der Fonds noch leicht im Minus

schwer zugängliche Spezialitäten wie der Blue-Bay Emerging Market Absolute Return oder der GAM Star Emerging Market Rates.

Anzeige



Julius Bär Funds

Doppelter Antrieb || JULIUS BÄR ABSOLUTE RETURN EUROPE EQUITY FUND

Swiss & Global Asset Management Kapital AG
T +49 69 50 50 50 131
funds@swissglobal-am.com
www.swissglobal-am.com

The exclusive manager of Julius Baer Funds.
A member of the GAM group.

SWISS &
GLOBAL
ASSET MANAGEMENT

„Ich bin meist vorsichtiger als Edouard Carmignac“

In punkto Volumen reicht der Anfang Mai aufgelegte **DWS Concept Kaldemorgen** bei weitem nicht an das **Vorbild Carmignac Patrimoine** heran. Fondsmanager Klaus Kaldemorgen zieht eine erste Zwischenbilanz



Klaus Kaldemorgen,
Manager des DWS
Concept Kaldemorgen

DER FONDS: Aller Anfang ist schwer – die knapp 30 Millionen Euro, die Sie bis Ende November eingesammelt haben, können Sie kaum zufriedenstellen.

Klaus Kaldemorgen: Angesichts der sehr schwierigen Märkte bin ich nicht enttäuscht – immerhin stand der Dax Anfang Mai noch bei 7.500 Punkten. Viele Anleger warten vermutlich ab, ob wir dem Anspruch, ein erstklassiges Total-Return-Produkt anzubieten, wirklich gerecht werden. Viel wichtiger als das Volumen ist mir deshalb erst einmal, respektable Ergebnisse zu liefern.

DER FONDS: Und, wie beurteilen Sie die bisherige Leistung?

Kaldemorgen: Da bin ich abgesehen vom August, der ein Schlag ins Kontor war, ganz zufrieden. Seit September liegen wir in jedem einzelnen Monat im Plus, und der Anteilspreis entwickelt sich relativ unabhängig vom Markt. Wenn nicht noch etwas gänzlich Unvorhergesehenes passiert, werden wir das Jahr 2011 wohl mit einem positiven Ergebnis beenden.

DER FONDS: Sie sehen die Politik auf dem richtigen Weg?

Kaldemorgen: Man muss anerkennen, dass Angela Merkel im Moment die richtigen Dinge tut, ebenso der neue italienische Ministerpräsident Mario Monti. Ohne flankierende Maßnahmen der EZB lassen sich die aktuellen Probleme kaum

lösen, aber ich habe sehr viel mehr Hoffnung als beispielsweise meine Gesprächspartner in Übersee, dass sie gelöst werden. Die EU ist nicht die Titanic, als die sie in den USA oder auch in Großbritannien vielfach gesehen wird.

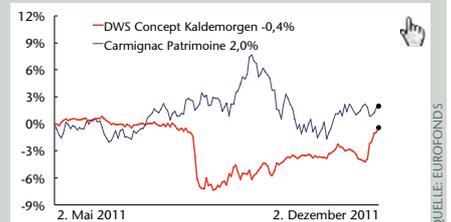
DER FONDS: Wie haben Sie Ihr Portfolio aktuell positioniert?

Kaldemorgen: Nachdem der Fonds im November auf der Aktienseite noch short war, liegt der Long-Anteil mittlerweile bei rund 20 Prozent. Zertifikate auf physisches Gold machen 8 Prozent aus, Unternehmensanleihen rund 15 Prozent. Dort bevorzuge ich eher höherverzinsliche Papiere. Sehr aktiv sind wir darüber hinaus auf der Währungsseite, wo wir in den vergangenen Wochen mit einer Wette gegen den Brasilianischen Real gutes Geld verdient haben.

DER FONDS: Wie genau schauen Sie, was Ihr großer Konkurrent Edouard Carmignac gerade macht?

Kaldemorgen: Eine gewisse professionelle Neugierde ist natürlich da, aber der Blick beeinflusst mich nicht. Tendenziell agiere ich etwas vorsichtiger als er, und bisher fahren wir damit ganz gut.

DWS CONCEPT KALDEMORGEN



Seit September hat sich der Rückstand auf den Carmignac Patrimoine wieder verringert

Anzeige

Wer glaubt denn noch ans Familienglück

www.bellevue.ch/bbentrepreneur

BB Entrepreneur Europe
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

DWS CONCEPT KALDEMORGEN

WKN	DWSK00
Auflage	02.05.11
Volumen	26 Mio. €
Performance seit Auflage	- 0,4 %
Maximaler Verlust	- 8,2 %
Abstand zum alten Top	1,3 %

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Hans-Otto Trümper, Grossbötzl, Schmitz & Partner



FOTO: GETTY IMAGES

Apothek in Berlin-Mitte: Eine Wandelanleihe des Pharma-Großhändlers Ceesio gehört bereits seit längerem zu den größten Positionen des FG&W Salm Global Convertible Balanced



Hans-Otto Trümper, geschäftsführender Gesellschafter **Grossbötzl, Schmitz & Partner**

Grossbötzl, Schmitz & Partner

Die 1986 in Düsseldorf gegründete Gesellschaft zählt mit einem betreuten Vermögen von 2,2 Milliarden Euro zu den größten unabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland. Zur 25 Mitarbeiter umfassenden Gruppe gehört neben der Vermögensverwaltung für wohlhabende Privatkunden und institutionelle Investoren auch die luxemburgische GS&P Kapitalanlagegesellschaft, die insgesamt sieben Publikumsfonds verwaltet – darunter mit dem Kapitalfonds L.K. Family Business einen der ältesten Fonds, der sich auf inhabergeführte Unternehmen konzentriert.

Asymmetrie an sich ist ein unattraktives Wort. Sie verheißt oft nichts Gutes. Sie beschreibt eine Ungleichmäßigkeit, die oft gleichbedeutend mit einem Mangel in Verbindung gebracht wird.

Wenn man sich jedoch der Bedeutung der Asymmetrie für das Portfoliomanagement annimmt, erkennt man schnell das Potenzial, das sich daraus ergibt. Konkret geht es um ungleich verteilte Rendite-Risiko-Profile. Und zwar solche, die dem Kunden einen aktiven Beitrag zur positiven Performance seines Portfolios liefern können.

In unserem Portfoliomanagement setzen wir daher zur Diversifikation und Komplettierung der Vermögensstruktur auf die Anlageklasse der Wandelanleihen. Die Asymmetrie dieser Anlageklasse resultiert aus ihren Ausstattungsmerkmalen. So verbriefen Convertible Bonds das

Recht, jedoch nicht die Pflicht, Anleihen zu einem vorher festgelegten Preis in Aktien tauschen zu dürfen. Dabei haben in den vergangenen 15 Jahren europäische Convertibles weitaus weniger Volatilität gezeigt als Aktien. Dennoch war die Performance besser als bei klassischen Unternehmensanleihen ohne Wandelrecht.

Das ist der Grund, weshalb wir uns zur Diversifikation der von uns verwalteten Portfolios dieser Anlageklasse bedienen. Grundsätzlich gilt nämlich, dass der Wert einer Wandelanleihe nicht ausschließlich vom Zinsniveau und der Bonität des Emittenten abhängig ist, sondern auch der Preis der Aktie zur Bewertung herangezogen wird. Steigt der Aktienkurs stark an, profitiert davon auch die Wandelanleihe. Bei schwachen Aktienmärkten kann der Investor die Zinskupons der Anleihe vereinnahmen und erhält am Laufzeitende sein nominal eingesetztes Kapital zurück.

Diese Opportunität greifen wir in unserem Hause über ein Investment in den FG&W Salm Global Convertible Balanced auf. Das entsprechende Know-How für diese Anlageklasse finden wir beim Fondsmanager, der Salm-Salm & Partner GmbH, die sich mit einer disziplinierten Strategie auf das anspruchsvolle Management von Wandelanleihen spezialisiert hat. Dabei gibt das Team um Fondsmanager Michael Prinz zu Salm-Salm klassischen Industriewandelanleihen, deren Emittenten eine hohe Substanz aufweisen, den Vorzug vor eher intransparenten Banktiteln.

FG&W SALM GLOBAL CONV. BALANCED



Der 2008 entstandene Rückstand auf die Vergleichsgruppe ist noch nicht aufgeholt

FG&W SALM GLOBAL CONV. BALANCED

WKN	663169
Auflage	16.08.02
Volumen	90 Mio. €
Performance seit Auflage	25,5 %
Maximaler Verlust	- 37,0 %
Abstand zum alten Top	13,7 %



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Musterdepots: Zum Jubiläum keine Experimente

Zwei Jahre nach dem Start können sich die Ergebnisse aller drei Musterdepots sehen lassen. Trotz der jüngsten Fortschritte auf dem Weg zu einer Euro-Stabilisierung bleibt ihre ausgewogene Mischung bis auf weiteres unverändert



Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.



Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.



Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

Um es vorwegzunehmen: Einige global und flexibel aufgestellte Mischfonds haben seit dem 1. Dezember 2009 ein besseres Ergebnis erzielt als die zu diesem Datum gestarteten Musterdepots. Dazu gehören der Pioneer Substanzwerte (plus 27,1 Prozent per 1. Dezember 2011), der FvS Multiple Opportunities (plus 25,6 Prozent) und auch der Klassiker Blackrock Global Allocation (plus 18,2 Prozent). Andere Klassiker wie der Sauren Global Balanced (plus 7,8 Prozent), der Carmignac Patrimoine (plus 6,1 Prozent) oder der Ethna-Aktiv E (plus 6,0 Prozent) hinken dagegen etwas hinterher und einige seit Juli mit heftigem Gegenwind kämpfende Trendfolge-Produkte wie der ETF-Dachfonds von Veritas oder der C-Quadrat Arts TR Global AMI liegen im Zwei-Jahres-Vergleich sogar leicht im Minus. Da derartige Vergleiche jedoch schon in wenigen Monaten wieder Makulatur sein können, geht es in den letzten Wochen des laufenden Jahres vor allem darum, das Erreichte zu sichern. Im Spannungsfeld von negativen Rating-Ausblick für die bislang noch mit der Höchstnote AAA bewerteten Euro- und Euro-Land-Staaten und positiven Signalen aus der Politik und den Zentralbanken bleiben die Barreserven deshalb in allen drei Depots bis auf weiteres in der Nähe der 50-Prozent-Marke.

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)



FOTO: GETTY IMAGES

EZB-Präsident Mario Draghi: Von seinen Entscheidungen in der Euro-Krise hängt wesentlich ab, wie sich die Aktienkurse in den kommenden Monaten entwickeln werden

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 01.12.11	ENTWICK- LUNG (in %)
TREND-DEPOT				
4-Q-Smart-Power	A0RHH C	3.632,93	2.997,66	-17,49
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	30656,72	30.982,07	1,06
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG S	4000,00	3.422,92	-14,43
Carmignac Emergents	A0DPX 3	4000,00	3.443,88	-13,90
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	4.820,41	20,51
FPM Stockpicker Germany All Cap	6 0 3 3 2 8	4369,58	3.754,15	-13,97
Invesco Asia Infrastructure	A 0 J K J C	4000,00	3.301,86	-17,45
Julius Bär Black Sea	A0MJV 2	2000,00	1.459,09	-27,05
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4000,00	3.231,79	-19,21
Wert/Entwicklung		61167,20	57.413,83	-6,14
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			7.413,83	14,83

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 01.12.11	ENTWICK- LUNG (in %)
TURNAROUND-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26451,62	26.775,82	1,06
Blackrock New Energy	A 0 B L 8 7	4600,00	3.673,98	-20,13
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59 N	4156,82	3.177,04	-23,57
DB X-Trackers Vietnam	DBX1A G	3800,00	2.332,40	-38,62
Earth Gold Fund UI	A0Q25 D	4100,00	4.062,28	-0,92
Fiducum Contrarian Value Euroland	A0Q45 6	4100,00	3.912,71	-4,57
Fidelity Japan Advantage	A0CA6 W	4100,00	3.591,40	-12,40
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5100,00	4.631,68	-9,18
Silk African Lions	A0RAC 3	4300,00	3.161,91	-26,47
Wert/Entwicklung		60506,51	55.319,22	-8,57
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			5.319,22	10,64

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 01.12.11	ENTWICK- LUNG (in %)
BEST-OF-TWO-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26782,10	27.094,99	1,06
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4100,00	3.244,39	-20,87
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	5000,00	4.884,83	-2,30
Falcon Gold Equity	9 7 2 3 7 6	4141,87	4.250,65	2,63
Fidelity Japan Advantage	A0CA6 W	3500,00	3.064,57	-12,40
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	6.490,53	-10,52
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4100,00	3.736,40	-8,89
Sparinvest Global Value	A0DQN 4	4500,00	3.662,01	-18,62
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	56.428,37	-4,74
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			6.428,37	12,86

* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

22 Fragen an Birgitte Olsen

Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



Birgitte Olsen

Die 1966 in Bodö geborene Norwegerin studiert von 1986 bis 1992 Finanz- und Rechnungswesen an der Universität St. Gallen und kommt 1994 über mehrere Zwischenstationen zur Bank am Bellevue. Für das Zürcher Brokerhaus analysiert sie drei Jahre lang Pharma- und Versicherungsaktien, bevor sie 1997 zu Vontobel Asset Management wechselt und dort erstmals als Fondsmanagerin arbeitet. Ein Jahr später wechselt sie zur Kölner AMB Generali Asset Management, wo sie bis 2007 mehrere europäisch ausgerichtete Aktienfonds managt und 2002 zur stellvertretenden Teamleiterin aufsteigt. Nach einer Zwischenstation bei der institutionellen Vermögensverwaltung von Georg von Opel kehrt Olsen im August 2008 als Leiterin für europäische Aktien zu Bellevue zurück und betreut dort seither den auf Familienunternehmen ausgerichteten **BB Entrepreneur Europe**.

BB ENTREPRENEUR EUROPE



Auch nach dem August-Gewitter wahrte der Fonds seinen Vorsprung vor dem Index

1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?

Mein Vater bestand darauf, dass ich mir den Sommerurlaub verdiene. Einen Monat arbeiten, einen Monat reisen – das war der Deal. Ich war im Pflegeheim, auf der Baustelle, im Garten. Das Langweiligste war bei einer Großbank, da durfte ich Hypothekengesuche alphabetisch einordnen

2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?

Mit einem Stipendium, einem Darlehen vom norwegischen Staat und diversen Studentenjobs

3. Haben Sie ein berufliches Vorbild? Nein. Das mag arrogant klingen, aber auch im Portfoliomanagement muss man den Vätermord hinter sich bringen

4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?

Da fallen mir unzählige ein. Eigentlich ergibt nur eines Sinn: Buy low, sell high!

5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?

The Intelligent Investor und **Security Analysis** von Benjamin Graham

6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?

Ich bin immer motiviert, denn ich mag meine Arbeit. Manchmal fordert sie einen besonders. Dann hilft nur Fleiß, Sitzfleisch und etwas Inspiration

7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?

Das Rennen ist nie vorbei, Geld muss immer weiter arbeiten

8. Worauf sind Sie stolz? Ich kann auch kochen, sogar nähen. Bügeln auch, aber das macht nun wirklich wenig Spaß

9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?

Über den Security-Check am Flughafen, diesmal war es Genf. Um meine Nerven zu beruhigen, spiele ich ein mentales Bingo. Ich gewinne, wenn jemand vom Bodenpersonal das Wort „Pause“ in den Mund nimmt. Es klappt fast immer

10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?

Ich sage immer meine Meinung – wenn ich eine habe

11. Was sammeln Sie?

Gute Fonds-Ratings!

12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?

Eine gläserne **Orrefors**-Vase aus den 50er Jahren

13. Facebook ist ...

... nichts für mich. Ich verbringe meine private Zeit lieber Face to Face

14. Ihre liebste TV-Serie?

The Closer. Deputy Chief Brenda Leigh Johnson wird wegen ihres skurrilen Charakters und ihrer blonden Haare oft unterschätzt. Die Frau kombiniert aber analytischen Verstand mit Intuition und ist absolut hartnäckig. Am Ende kriegt sie sie alle

15. Und wo schalten Sie sofort ab?

Ich schlafe meistens vorher ein

16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?

Zehn Jahre 1. FC Köln hinterlassen ihre Spuren

17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?

Lisa Ekdahl – Jazzy Bossa Nova mit skandinavischem Flair

18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?

Den Bad Hair Day

19. Wein oder Bier zum Essen? Lieber Wein, am liebsten Roten

20. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungern verzichten?

Eine auf Papier gedruckte Zeitung

21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?

Letzten Monat sind wir dem Trägerverein des **Quartierhofs Weinegg** beigetreten, einem der letzten Bauernhöfe mitten in der Stadt Zürich. Auf Wunsch unseres Sohnes packen wir bei der Wollschweingruppe tatkräftig mit an

22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?

Darüber denke ich noch nicht nach. Wer weiß, wozu meine Familie und ich dann Lust haben! Wir würden aber bestimmt mehr Zeit beim Angeln in Norwegen verbringen

Zwölf globale Aktienfonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Eu-

ro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Acatis Aktien Global UI	1.084	901	1.378	959



Chart

Hendrik Leber



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB	1.000	851	1.576	844



Chart

Frank Lingohr



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Carmignac Investissement	994	919	1.601	1.289



Chart

Edouard Carmignac



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Loys Global	1.011	945	1.714	1.029



Chart

Christoph Bruns



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
DWS Top Dividende	1.053	1.010	1.507	1.087



Chart

Thomas Schüssler



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
M&G Global Basics	1.010	915	1.793	1.108



Chart

Graham French



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
DWS Vermögensbildungsfonds I	1.058	881	1.218	842



Chart

Klaus Kaldemorgen



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Sparinvest Global Value	1.001	817	1.334	749



Chart

Jens Moestrup Rasmussen



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
FMM Fonds	974	884	1.168	1.029



Chart

Jens Ehrhardt



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Templeton Growth	1.085	932	1.365	771



Chart

Norman Boersma



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
JPM Global Focus	1.037	857	1.690	959



Chart

Jeroen Huysinga



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Uniglobal	1.081	945	1.449	1.019



Chart

André Köttner



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

→ **Newsletter-Tipp!** → jetzt kostenlos abonnieren
Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

Zwölf Misch- und Absolute-Return-Fonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte Misch- und Absolute-Return-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Eu-

ro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Fonds sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
AC Risk Parity 7	947	995	1.101	-

[Chart](#)
Harold Heuschmidt

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Ethna-Aktiv	962	952	1.215	1.196

[Chart](#)
Luca Pesarini

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Bantleon Opportunities S	1.004	1.055	1.221	-

[Chart](#)
Harald Preißler

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
FvS Multiple Opportunities	1.015	1.071	1.791	-

[Chart](#)
Bert Flossbach

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Blackrock Global Allocation	1.052	958	1.320	1.135

[Chart](#)
Dennis Stattman

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
M & W Privat	993	1.049	1.274	-

[Chart](#)
Martin Mack

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Carmignac Patrimoine	984	979	1.247	1.353

[Chart](#)
Edouard Carmignac

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Sauren Global Balanced	988	953	1.272	1.054

[Chart](#)
Eckhard Sauren

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
C-Quadrat Arts TR Global AMI	972	848	1.140	1.177

[Chart](#)
Leo Willert

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
SEB Asset Selection	954	988	984	1.347

[Chart](#)
Hans-Olov Bornemann

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
ETF-Dachfonds	991	834	1.107	-

[Chart](#) [Aktuelles](#)
Markus Kaiser

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Smart-Invest Helios AR	970	875	999	1.014

[Chart](#)
Arne Sand

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

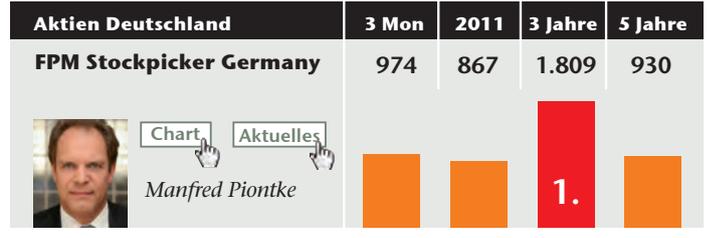
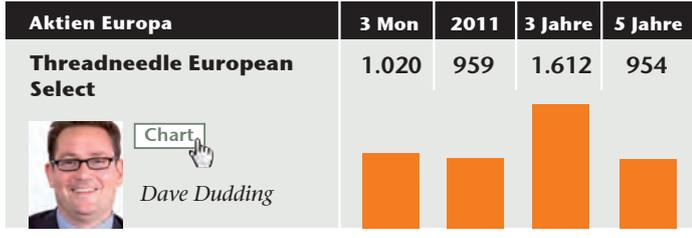
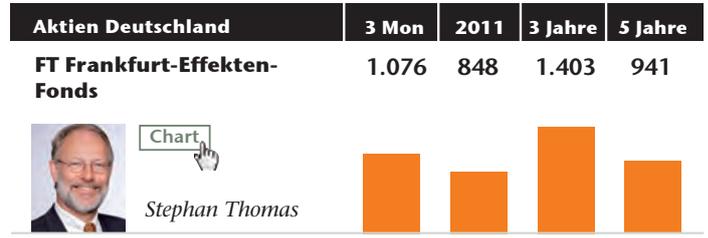
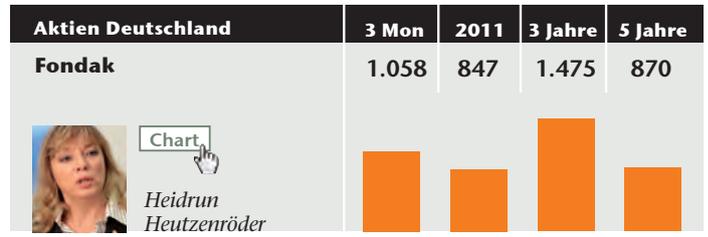
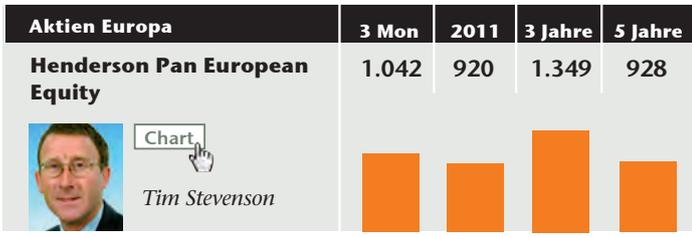
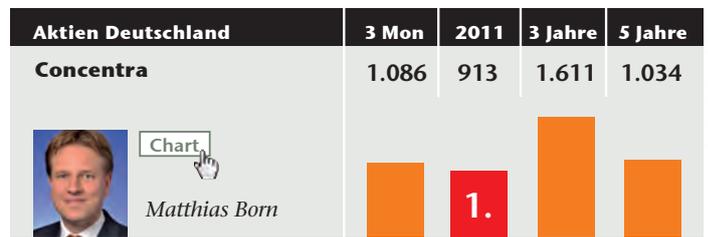
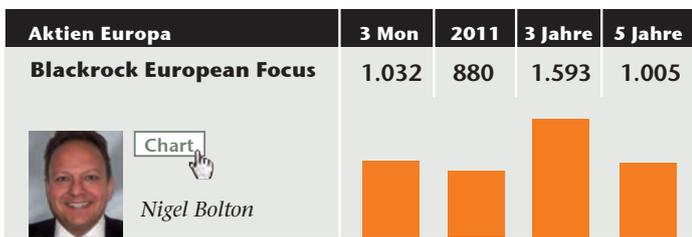
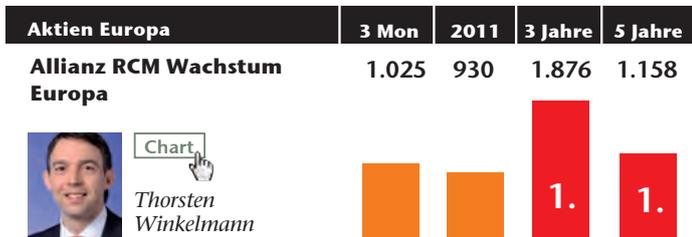
<http://www.ETF-FONDS.de> → **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?** → Bitte hier klicken
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

Zwölf Europa- und Deutschland-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs langfristig erfolgreiche europäische und deutsche Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopf-

druck Charts verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

<http://www.derfonds.de> [→ Online-Tipp!](#) [→ zum Themen-Special](#)

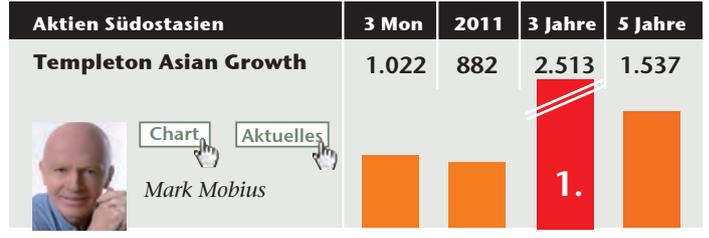
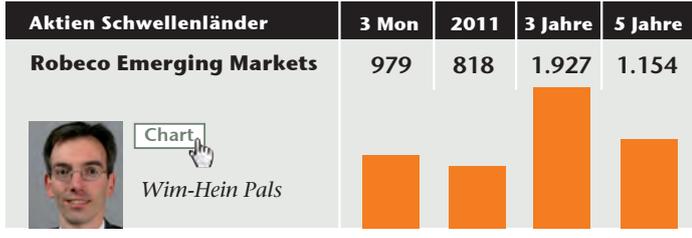
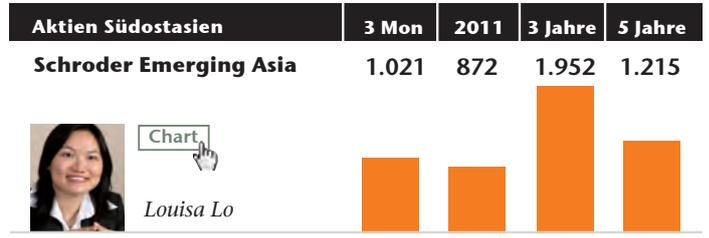
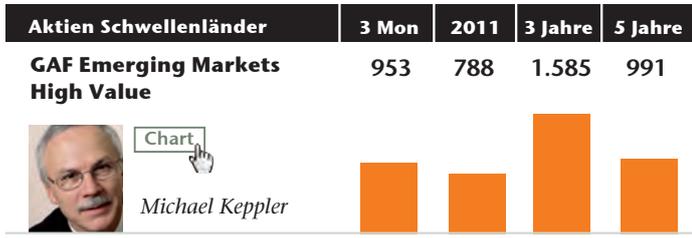
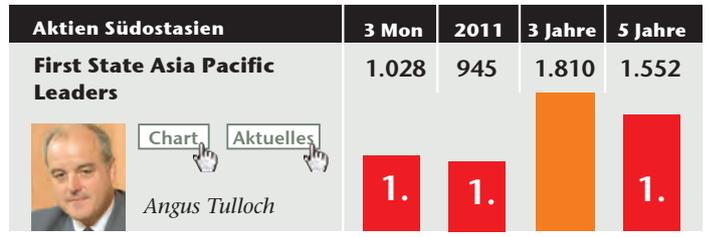
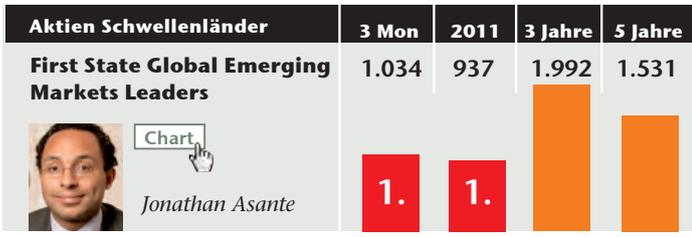
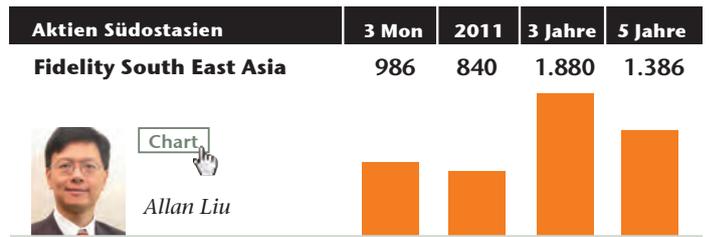
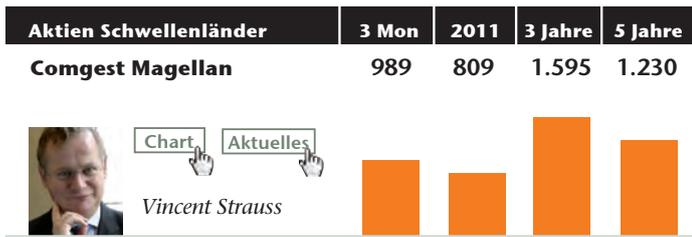
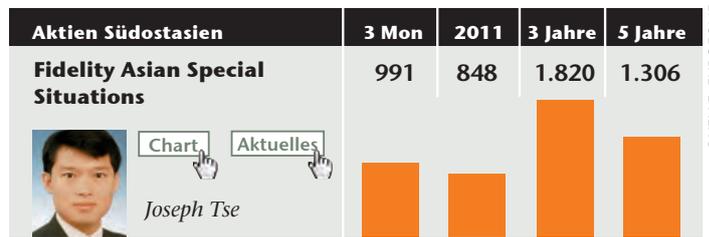
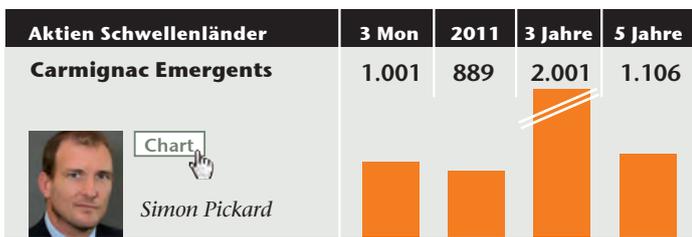
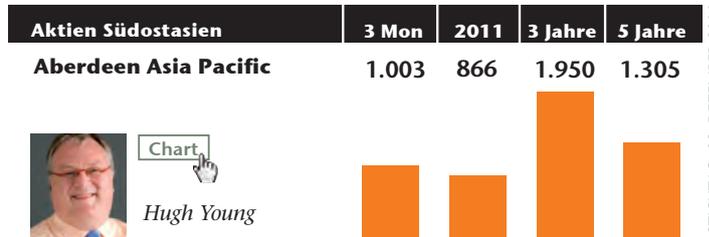
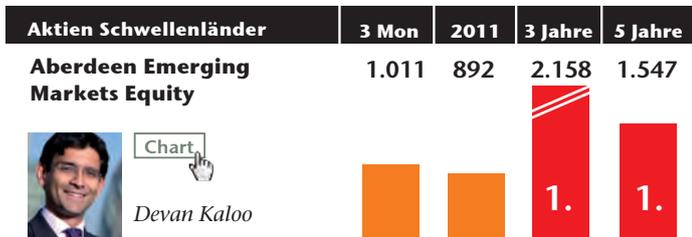
Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

Zwölf Schwellenländer- und Asien-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs globale Schwellenländer- und Südostasien-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

Zwölf Renten- und Nachhaltigkeits-Fonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs globale Renten- und Nachhaltigkeits-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht ha-

ben. Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck

Charts verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
JB Local Emerging Bond	980	958	1.483	1.464

Chart

Aktuelles

Paul McNamara

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Ökoworld Ökoveision	1.012	874	1.206	705

Chart

Alexander Mozer

Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
M&G Optimal Income	1.009	1.043	1.549	-

Chart

Aktuelles

Richard Woolnough

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Pictet Water	1.037	943	1.395	971

Chart

Aktuelles

Hans Peter Portner

Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Pioneer Strategic Income	1.046	1.006	1.409	1.299

Chart

Kenneth J. Taubes

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Pioneer Global Ecology	1.029	872	1.170	812

Chart

Christian Zimmermann

Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Starcap Argos	973	970	1.385	1.317

Chart

Peter E. Huber

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
SAM Smart Energy	985	813	1.470	962

Chart

Thiemo Lang

Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Schroder EM Debt Absolute Return	1.050	972	1.135	1.204

Chart

Geoff Blanning

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Sarasin Ökosar Equity	1.053	909	1.236	881

Chart

Arthur Hoffmann

Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Templeton Global Total Return	1.000	978	1.512	1.619

Chart

Aktuelles

Michael Hasenstab

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Vontobel Global Trend New Power	997	769	1.017	723

Chart

Pascal Dudle

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 02. DEZEMBER 2011

→ **Magazin-Tipp!**
DAS INVESTMENT: Beratung in Krisenzeiten

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Geld-Scheffler, Gold-Plünderer und gemeine Kartengrüße

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltende Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Gipfel-Vorbereitung: Angela Merkel und Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy in Paris

Angela Merkel, die Gipfel-Queen von Europa

Das wäre doch mal ein angemessenes Thema für die Eine-Million-Euro-Frage bei Günter Jauch: Auf wie vielen Gipfeln haben Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihre EU-Kollegen bislang versucht, Grie-

chenland und den Euro zu retten? Im Vorfeld des derzeit laufenden Krisentreffens hat Wiwo.de nachgezählt und präsentiert in chronologischer Reihenfolge die einzelnen Daten und Ergebnisse. [Mehr](#)

Hinter den Kulissen von Aldi

Gnadenlos sparsam und ein Kontrollwahn wie in der spanischen Inquisition: Ein ehemaliger Geschäftsführer von Aldi Nord erinnert in einem gerade erschienenen Buch an Unternehmensgründer Theo Albrecht und bringt ebenso Unbekanntes wie Skuriles über den 2010 verstorbenen Discoun-

[Mehr](#)

Deutschlands Web-Millionäre



Lukas Mielke

Facebook-Gründer Mark Zuckerberg ist kein Einzelfall – auch in Deutschland gibt es eine Reihe von Internet-Stars, die schon als Twens Millionen scheffeln.

Welt Online stellt mit Stefan Pfannmöller, Lukas Mielke und Mario Zimmermann drei erfolgreiche Jungunternehmer vor und beschreibt ihren Karriereweg. [Mehr](#)

Angriff auf Fort Knox



FOTO: PIXELIO

Im Militärstützpunkt Fort Knox in Kentucky lagert die US-Notenbank mehr als 5.000 Tonnen Gold. Angesichts

der Rekordschulden des Landes mehren sich Manager Magazin Online zufolge Stimmen, Teile dieses Schatzes zu versilbern – oder zumindest einmal nachzusehen, ob er überhaupt noch da ist. [Mehr](#)

Gold statt Weihnachtsgeld

Die Zweifel an der europäischen Gemeinschaftswährung machen auch vor deutschen Unternehmen nicht Halt: Anstatt wie sonst üblich Weihnachtsgeld zu zahlen, gehen derzeit laut DAS INVESTMENT.com immer mehr Firmen dazu über, für ihre Mitarbeiter Gold- und Silbermünzen zu bestellen. [Mehr](#)



Bill Maher

Ansichten eines Politclowns

Die globale Schuldenkrise ist auf den Grußkarten des US-Marktführers Hallmark angekommen: In seiner wöchentlich ausgestrahlten Talkshow „Real Time with Bill Maher“ stellt Moderator Bill Maher reale und fiktive Exemplare vor – und nimmt dabei wie gewohnt auf politische Korrektheit wenig Rücksicht. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers
Herausgeber und Geschäftsführer:
Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz
Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)
Freie Autoren: Sabine Groth
Bildredaktion: Claudia Kampeter
Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 4.700 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ **Hier PDF runterladen**